

Dach, Simon: *Affecto cœli sidera, sordet humus* (1632)

1 Es vergeht mir alle Lust
2 Länger hie zu leben,
3 An der Erden Koht vnd Wust
4 Mag ich nicht mehr kleben,
5 Daß ich, Christe, für vnd für
6 Lasse so viel Thränen,
7 Macht, daß ich hinauff nach Dir
8 Hertzlich mich muß sehn.

9 Sagt mir, die jhr an der Welt
10 Euch so sehr verliebet,
11 Was hat sie euch vorgestellt,
12 Welches nicht betrübet?
13 Auch das beste, so sie euch
14 Giebt in jhren Frewden,
15 Ist daß sie vom Himmelreich
16 Gern euch wolte scheiden.

17 Nein, ich lasse nimmermehr
18 Mich von jhr betriegen;
19 Weg mit jhrer eiteln Ehr,
20 Vbermuth vnd Lügen!
21 Wie der Wind den Wolcken thut,
22 Thut die Zeit den Schätzen;
23 An dem wahren Himmel-Gut
24 Hab' ich mein Ergetzen.

25 Töricht ist, der hie sich seumbt.
26 Vber allen Sternen
27 Steht mein Hauß mir auffgereumt,
28 Christus winckt von fernen;
29 Ach, ich werde frey vnd loß
30 Von der Last der Erden

31 In den süßen Frewden-schoß
32 Bald versetzt werden!

33 Wo der frommen Engel Schaar
34 Gottes Lob erklingen,
35 Werd' ich fröhlich immerdar
36 In die Seiten singen;
37 Mich auch zu erquicken gehn
38 Bey dem Lebens-Brunnen,
39 Vmb vnd an bekleidet stehn
40 Mit dem Licht der Sonnen.

41 Sonne, was verzeugstu viel?
42 Fleuch mit deinem Wagen!
43 Eilt jhr Stunden! bringt mein Ziel
44 Mit euch her getragen,
45 Daß mich reisst auß diesem Orth,
46 Der nur stürmt vnd netzet,
47 Vnd mich an den Himmels Port
48 Seeliglich außsetzet.

(Textopus: Affecto cœli sidera, sordet humus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53272>)